Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 272. Freitag, den 20. November 1835.

Bekanntmachung.

1. Es sollen in verschiedenen an dem Schwarzwasser, der Prussina und der Brahe belegenen Königlichen Forst-Revieren circa 2320 Stück kieferne Sageblöcke und Bauhölzer und mehrere Tausend Klafter Kiefern Klobenbrennholz, in den unten angegebenen Verkaufsterminen, im Wege der öffentlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

1) im Revier Wygodda:
150 Stück Kiefern Sageblöcke,
120 — — Stark-Bauholz,
300 — — Mittel-Bauholz,
400 — — Klein-Bauholz,
360 — — rindschälig Holz, und
4500 Klafter — Kloben-Brennholz;

2) in der Revier-Abtheilung Königsbruch:
60 Stück Kiefern Sageblöcke,
30 — — Stark-Bauholz,
100 — — Mittel-Bauholz,
30 — — rindschälig Holz, und
1000 Klafter — Kloben-Brennholz; wozu der Termin
den 2. Dezember c. in Osche ansteht, — ferner:

3) im Revier Lindenbusch:
450 Klafter Kiefern Kloben-Brennholz,

4) im Revier Wozywodda:

30 Stück Kiefern Stark-Bauholz,
60 — — Mittel-Bauholz,
200 — — rindschälig Holz, und
800 Klafter Kloben-Brennholz;

5) im Revier Schwiedt:
30 Stück Kiefern Sageblöcke,
150 — — Mittel-Bauholz,
100 — — Klein-Bauholz, und
800 Klafter Kloben-Brennholz; und

6) im Revier Grünfelde:
20 Stück Kiefern Stark-Bauholz,
120 — — Mittel-Bauholz,
60 — — rindschälig Holz, und
600 Klafter — Kloben-Brennholz; in dem zu Schwiedt den 4. Dezember c. anstehenden Termin.

Kauflustige, welche zu diesen Terminen, die der Forst-Inspector Richter zu Osche abhalten wird, hiemit eingeladen werden, können sich vorher die Hölzer von den betreffenden Revier-Forstbeamten vorzeigen und mit den sonstigen Local-Verhältnissen bekannt machen lassen. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 31. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Abfuhr des Mülls bei der Kaserne auf dem Bischofsberge, die Anfuhr des Holzes, so wie die Abfuhr und Reinigung der Latrinen bei den verschiedenen Garnison-Anstalten, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es steht hierzu ein Termin auf

den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftslokale Frauengasse № 859. an, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß durch eine neue Anlage der Latrine auf dem Bischofsberge nicht sowohl die Reinigung, als nur die Abfuhr der zu diesem Behufe aufgestellten verschlossenen Wagen erforderlich ist.

Danzig, den 15. November 1835.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Der Post-Sekretair Leopold August Skrzecka zu Marienburg und die Louise Auguste geb. Skrzecka, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Marienwerder, den 12. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

4. Der Müllergeselle George Domröse in Stryszabuda und seine mit ihm verlobte Braut Marianne Hintz, haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 3. d. M. in der von ihnen zu vollziehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Carthaus, den 6. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

5. Der Kaufmann Herrmann Friedrich Otto Dück hieselbst und dessen jetzige Ehegattin Laura Thom, letztere im Beistande ihres Vaters des Hafenbauschreibers Ernst Thom zu Neu-Fahrwasser, haben durch den vor Eingehung der Ehe unterm 29. d. M. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter sowohl hinsichts des Eingebrachten als des Erwerbes ausgeschlossen.

Schöneck, den 31. October 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Die heute Abend 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeige ich hiedurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. C. F. Drahl.

Danzig, den 18. November 1835.

Literarische Anzeige.

7. **Eine Sendung englischer Taschenbücher f. 1836**

mit herrlichen Stahlstichen,

empfing so eben die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,

Heil. Geiststraße № 755.

Vermiethung.

8. Heil. Geiststraße № 761. ist ein Vordersaal an ruhige Einwohner zu vermiethen, auch ist nebenbei im Stall noch Raum für 1 Pferd.

Auctionen.

9. **Auction Freitag den 20. November Vormittag 9½ Uhr.**

Freitag, den 20. November 1835 Vormittags um **9½ Uhr** wird der unterzeichnete Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

18/1 Tonnen frische holl. Voll-Heeringe,
6/2 — — — —
12/4 — — — —
9/1 — — — Ylen-Heeringe,
welche so eben mit Capt. Jonker, im Schiff Jesina Hermina von Amsterdam anhero gebracht worden sind F. Rottenburg.

10. Freitag, den 20. November 1835 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Katsch im Vesta-Speicherraum an der Mottlau, von der grünen Brükke kommend rechter Hand gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

800/16 und 12/1 Tonnen frische holländische Heeringe,

welche in diesen Tagen mit Capt. Jan Henr. Jonker im Schiff „Gesina Hermina" von Amsterdam hier ankamen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

11. Vorzüglich gute **Neunaugen** empfiehlt zu sehr billigem Preise
Johann Skoniecki, am Krahnthor № 1184.

12. Eine Jahrmarktsbude mit 2 Plänen ist billig zu verkaufen an der Lastadie № 443. zur Sonne.

13. So eben angekommenen ganz frischen Astrachaner Caviar und grüne Zukkererbsen, erhält man auf dem Langenmarkt № 447. im Hotel de Leipzig.

Licht-Preise.

14. In meiner Fabrik 4ten Damm № 1532. werden verkauft:
Gegossene Lichte pr. ℔ 5½ Sgr.,
gezogene Lichte pr. ℔ 5 Sgr.,
im Stein billiger. J. G. Schneider.

15. Langgasse № 364. sind zu haben: Gallerie der Welt mit v. sauber illum. Kupf. für 15 Rthl., neu 39 Rthl. 20 Sgr., Zimmermanns Taschenbuch der Reisen mit v. Kupf. 18 Bde. 8 Rthl., neu 24 Rthl., Müllers Geschichte der Schweitzerischen Eidgenossenschaft 4 Theile 5 Rthl., neu 13 Rthl. 20 Sgr.

16. Eine Parthie pommersche Fettgänse, Silzkeulen a Stück 1½ Sgr., Gänseschmalz a 7 Sgr., fr. Rinderfett 5½ Sgr. a ℔, sind Langgasse № 364. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.
(Nothwendiger Verkauf.)

17. Das dem verstorbenen Senator Gottlieb Lesse zugehörige, in der Langgasse unter der Servis-№ 404. und № 64. des Hypothekenbuchs gelegene Grund-

stück, abgeschätzt auf 5469 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. März 1836

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

18. Das dem Maurergesellen Gottfried Rommel zugehörige, in der Johannisgasse unter der Servis-№ 1272 und № 12. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 568 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am (22.) Zwei und Zwanzigsten Dezember d. J. Mittags 1 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

19. Die dem Hofbesitzer Peter Wilhelm Kiep zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Groß-Zünder gelegenen Grundstücke № 23. und № 25., von welchen zufolge den, mit den Hypothekenscheinen und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxen, ersteres auf 5692 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf., letzteres auf 1002 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, sollen einzeln in dem auf

den 29. April 1836 Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

20. Das dem Hofbesitzer Johann Jacob Pekruhn zugehörige, in dem Dorfe Mönchengrebin unter № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2291 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. Januar f. h. 11.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

21. Das Joachim Tolksdorf und Zimmermannschen Erben gehörige Grundstück Tiege № 43., gewöhnlich die Marienauer Brücke genannt, abgeschätzt auf 106 Rthl. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Januar f.

Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 30. September 1835.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

22. Das dem vormaligen Schulzen Friedrich Wölke und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Weyher zugehörige, in dem Dorfe Gluckau gelegene aftererbpachtliche Rustical-Grundstück № 10. des Hypothenbuchs, welches zufolge der mit dem Hypothekenscheine und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 456 Rthl. 20 Sgr. veranschlagt ist, soll

den 23. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

23. Das der Kirche zu St. Albrecht, früher dem Johann Peters gehörige in St. Albrecht unter № 80. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 53 Rthlr. 6 Sgr. 10 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

22. Januar 1836

an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das den Mitnachbar Gottlieb Zilger Steinigerschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Kriefkohl № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4685 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenbuch und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtgerichtshause verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Freiwilliger Verkauf.)

25. Die zum Nachlasse der Witwe Maria Flachshaar, geb. Leße gehörigen Grundstücke im Dorfe Zigankenberg № 3. und 4. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 7,769 Rthlr 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

20. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle zu Zigankenberg verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

26. Die notarielle Obligation vom 7. August 1813 über 666 Rthl. 20 Sgr., welche gemäß Verfügung vom 12. November 1813 für den Cornelius Penner zu Einlage, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Ellerwald Litt. C. V. 34. Rubr. III. № 2. pag. 56. eingetragen sind, ist nebst dem Rekognitionsschein vom 12. November 1813 verloren gegangen.

Da nun dieses Kapital nebst Zinsen, nach der, vom Gläubiger, am 11. Juli c. gerichtlich ausgestellten Quittung bereits im Jahre 1831 bezahlt ist, die Löschung im Hypothekenbuch aber, wegen Mangels des Documents nicht erfolgen kann, so werden auf den Antrag des Besitzers Jacob Klein alle Diejenigen, welche an die zu löschende Forderung und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus sonst einem Rechtstitel Ansprüche haben, hiemit aufgefordert, sich im Termin

den 28. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Lepsius hier zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen dieserhalb, bei Verlust ihrer Rechte an das bezeichnete Dokument, ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Amortisation des Documents erfolgen wird.

Elbing, den 29. Juli 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

27. Von dem Königlichen Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Kantonisten Adam Zaczek, einen Sohn der Adam Zaczekschen Eheleute zu Staworczyn, welcher die Preußischen Staaten ohne Erlaubniß der Obrigkeit verlassen hat und seitdem nicht zurückgekehrt ist, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Adam Zaczek wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 20. Februar 1836 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Godzeba anstehenden Termin in dem hiesigen Ober Landesgerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Adam Zaczek diesen Termin werder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justizcommissarien Raabe, Schmidt und Köhler in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 29. September 1835.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

28. Ueber den Nachlaß der Wittwe Maria Elisabeth Taube zu Saspe ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Wer eine Forderung an die Masse hat, muß solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. Januar 1836 Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin liquidiren.

Sollte einer am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz Commissarien Groddeck, Völtz und Mathias als

Mandatarien in Vorschlag, mit der Weisung, einen derselben mit Vollmacht und Information zu versehen.

Wer sich nicht meldet, der wird alle seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen.

Danzig, den 29. September 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.